Kath. Pfarrgemeinde St. Sebastian Solingen
LIEBFRAUEN LÖHDORF – ST. JOSEPH OHLIGS – ST. MARIÄ EMPFÄNGNIS MERSCHEID – ST. KATHARINA WALD

GemeindeLEBEN

27. Märzbis 02. April2022

Liebe Leser und Leserinnen,

ich möchte mit einer kurzen Szene einsteigen, die bestimmt schon in vielen Partnerschaften und Freundschaften vorgekommen ist:
Mann: „Hey, also ich wollte jetzt gleich mit einem Freund etwas trinken gehen, wir machen uns einen Männer-Abend." Frau: „Hmm… Okay, dann geh halt." Kurz bevor er geht ist sie trotzig und redet nicht mehr mit ihm, wünscht ihm auch keinen guten Abend. Aber er merkt es nicht. Der Partner kommt wieder, gut gelaunt, es war ein schöner Abend, aber seine Frau sitzt auf dem Sofa, hat sich gelangweilt und sie ist immer noch sauer und trotzig. Dann entlädt sich ihr Trotz und es kommt zum Streit.

Was ist hier falsch gelaufen? Die Geschlechter können selbstverständlich vertauscht werden. Mich erinnert es an das „Gleichnis des barmherzigen Vaters". Für mich ist es ein Gleichnis, das ich eigentlich in und auswendig kenne. Aber nie habe ich den Blick auf den älteren Brudergerichtet, der zuhause „brav" seine Aufgaben erledigt, dem Vater den Rücken freihält und vermutlich den Vater auch getröstet hat, als sein jüngerer Sohn nicht mehr da ist. Wie fühlt es sich wohl an, wenn der jüngere Bruder zurückkommt, nur Mist gebaut hat, aber der Vater ihm freudig mit offenen Armen entgegenläuft und ihm keine Standpauke hält?

Ich bin ehrlich gesagt ganz beim großen Bruder und habe Verständnis für ihn, denn ich würde genauso reagieren.Ich würde mich übergangen fühlen, nicht gesehen und akzeptiert. Mir kommen Gedanken in den Sinn, wie: „Ich erfahre von einem Knecht, dass mein Bruder wiedergekommen ist… Niemand informiert **mich**!" „Ist klar, der war eh der Lieblingssohn, das kleine Nesthäkchen." Selbst die Trotzreaktion, nicht auf das Fest zu gehen und sich lieber zu ärgern - ich würde es wahrscheinlich genauso tun - und Sie? Der große Bruder ist nicht auf die Wiederaufnahme des Bruders zornig, sondern auf das Fest und die daraus in seinen Augen resultierende Ungerechtigkeit. Allerdings bringt der Vater auch dem älteren Bruder die gleiche Herzlichkeit und Aufmerksamkeit entgegen und empfängt ihn an der Tür, bietet ihm das Gespräch an und zeigt ihm seine Wertschätzung in Worten. Dabei macht der Vater dem Bruder klar, dass er ihn nie fragen muss, wenn er ein Fest feiern will, denn alles, was dem Vater gehört, das gehört auch dem Sohn, er hat Anteil daran. Das ist, was der ältere Sohn nicht verstanden hat, denn er sieht sich selbstals Knecht statt als Sohn seines Vaters. Der ältere Bruder steht sich durch seinen Zorn, seinen Neid und vielleicht auch sein schlechtes Selbstbewusstsein selbst im Weg. Er ist davon ausgegangen, dass sein Vater ihm ein Fest ausrichten muss, er hat darauf sehnlichst gewartet, aber der Vater hat ihm immer vertraut, er hat ihm sein *Herz* mit *Erbarmen* geöffnet. Beide Söhne haben Schuld auf sich geladen, aber der Jüngere hat seine Schuld erkannt, er weiß, was er falsch gemacht hat. Und der ältere Bruder? Wir wissen nicht, wie es mit ihm weitergangen ist und ob er zum Fest gegangen oderweiterhin in seinem Trotz geblieben ist. Ist nicht **er** dann der verlorene Sohn? Verloren in seinem eigenen Mitleid und Trotz, dass er sein Leben nicht selbst in die Hand genommen hat?
Für mich stellt das Gleichnis grundlegende Fragen für das tägliche Miteinander und meine Sicht auf andere Menschen. Verurteile ich zu schnell Menschen? Warum bin ich zornig, wenn es nicht nach meinem Kopf geht, ich aber diesem Menschen nie meine Erwartungen und Bedürfnisse mitgeteilt habe? Gönne ich mir auch mal etwas Gutes und kann ich Lob, Geschenke und Aufmerksamkeiten annehmen? Wie gehe ich mit eigenen Fehlern in meinem Leben um, kann ich sie akzeptieren oder versinke ich in Selbstmitleid?

Bei all diesen Frage ist es befreiend zu wissen, dass Gott mich immer annimmt, egal wie groß die Fehler sind, die ich gemacht habe. Wenn ich diese einsehe, wenn ich die Perspektive in mich hineinwende und mich reflektiere - dann ist der Weg frei für eine Versöhnung, für ein „Fest nach langer Trauer".

Alexander Grüder

Alexander Grüder, *Gemeindeassistent*

Gottesdienste

Samstag, 26. März

14.00 Uhr	St. Mariä Empf.	Tauffeier (Pater Gerd Blick)
15.00 Uhr	Liebfrauen	Trauung (KD)
15.00 Uhr	St. Mariä Empf.	Tauffeier (PM)
16.00 Uhr	St. Joseph	Musik zur Passion mit dem Kammerchor Solingen-West, dem Kettwiger Bach-Ensemble sowie Vokal- und Instrumentalsolisten. Heinrich Schütz: Musicalische Exequien. (W. Kläsener)
16.15 Uhr	Liebfrauen	Beichtgelegenheit (TH)
16.30 Uhr	*St. Mariä Empf.*	*Ital. Gemeinde: Hl. Messe*
17.00 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe (TH)
17.45 Uhr	St. Katharina	Beichtgelegenheit (MF)
18.30 Uhr	St. Katharina	Hl. Messe (MF)

Sonntag, 27. März 4. Fastensonntag (Laetare)
L1: Jos 5,9a.10-12, L2: 2 Kor 5,17-21 Ev: Lk 15,1-3.11-32

09.45 Uhr	Liebfrauen	Familienmesse (MF)
09.45 Uhr	St. Mariä Empf.	Hl. Messe; anschl. Töttern auf dem Kirchplatz (TH)
11.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe, gestaltet vom Ortsausschuss Ohligs zur Mitte der Fastenzeit (Laetare); SWA für Georg Eberhardt Wodsack; für die LuV der Fam. Balkenhol und Wodsack; JG für Rotraut Sicking und für Heinzjosef Sicking (MF)
11.30 Uhr	St. Katharina	Hl. Messe; für Ruth und Paul Pütt; für Helena Hirsch (PM)
11.45 Uhr	*St. Mariä Empf.*	*Ital. Gemeinde: Hl. Messe*
13.00 Uhr	St. Joseph	Tauffeier (Pater Dominik Kitta)
14.00 Uhr	St. Mariä Empf.	Tauffeier (KD)
18.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe (TH)

Dienstag, 29. März

09.00 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe (MF)
19.00 Uhr	St. Mariä Empf.	Spätschicht (Ortsauschuss Merscheid)
20.00 Uhr	St. Katharina	Eine Stunde mit Aussetzung, Anbetung und Komplet. (Bieker &Kurzbach)

Mittwoch, 30. März

08.00 Uhr	Liebfrauen	Wortgottesdienst (TH)
18.30 Uhr	St. Mariä Empf.	Hl. Messe (TH)

Donnerstag, 31. März

08.15 Uhr	St. Katharina	Schulgottesdienst für die Grundschule Gottlieb-Heinrich-Straße (KD)
09.00 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe (TH)

Freitag, 1. April Herz-Jesu-Freitag

08.00 Uhr	St. Katharina	Schulgottesdienst für die 4. Klasse der GS Westersburg in den Räumen der Grundschule (AG)
09.00 Uhr	St. Katharina	Hl. Messe; für Maria Niessalla (MF)
17.00 Uhr	St. Joseph	Kreuzwegandacht (Christel Wiese)
18.00 Uhr	Liebfrauen	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe (TH)
19.00 Uhr	*St. Mariä Empf.*	*Ital. Gemeinde: Kreuzwegandacht*
20.00 Uhr	*St. Mariä Empf.*	*Ital. Gemeinde: Stille Anbetung und Aussetzung des Allerheiligsten*

Samstag, 2. April *Misereor Kollekte an beiden Tagen!*

11.00 Uhr	St. Mariä Empf.	Familienmesse der Erstkommunionkinder (TH)
13.00 Uhr	Liebfrauen	Familienmesse der Erstkommunionkinder (TH)
16.15 Uhr	Liebfrauen	Beichtgelegenheit (MF)
16.30 Uhr	*St. Mariä Empf.*	*Ital. Gemeinde: Hl. Messe*
17.00 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe; SWAfür Lothar Ebbinghaus (MF)
17.45 Uhr	St. Katharina	Beichtgelegenheit (TH)
18.30 Uhr	St. Katharina	Hl. Messe; 1. JG für Gerd Strack; für die Verst. der Fam. Strack u. Kist (TH)

Sonntag, 3. April 5. Fastensonntag L1: Jes 43,16-21, L2: Phil 3,8-14 Ev: Joh 8,1-11

09.45 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe (PM)
09.45 Uhr	St. Mariä Empf.	Hl. Messe als MISEREOR-Messe unter Gestaltung des OA Merscheid. (TH)
11.30 Uhr	St. Joseph	Familienmesse; für Heinz Brüsselbach und die LuV der Familie; für Gertrud und Josef Friedrich; für Elisabeth Klaes (PL)
11.30 Uhr	St. Katharina	Hl. Messe (MF)
11.45 Uhr	*St. Mariä Empf.*	*Ital. Gemeinde: Hl. Messe*
12.30 Uhr	Liebfrauen	Familienmesse für die Erstkommunionkinder (TH)
14.00 Uhr	St. Katharina	Familienmesse der Erstkommunionkinder2022 Gruppe 1 (TH)
15.30 Uhr	St. Katharina	Familienmesse der Erstkommunionkinder 2022 Gruppe 2 (TH)
18.00 Uhr	St. Katharina	Hl. Messe der Jungschützen Bezirk Bergisch Land (MF)
18.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe: für JG Hans Opherden (PM)

In allen Kirchen gilt Maskenpflicht, mindestens eine medizinische Maske. Das Tragen einer FFP2 Maske wird sehr empfohlen. Größtmögliche Abstände sind einzuhalten (Schachbrettmuster).

Seit dem 24.02.2022 treffen wir uns bis auf Weiteres jeden Donnerstag um 18.00 Uhr zum ökumenischen Friedensgebet in der Walder Stadtkirche. Bitte beten Sie/betet mit uns um Frieden in der Ukraine.

Unsere Kirchen sindvon Dienstag bis Freitag, 10 bis 16 Uhr, zum Gebet geöffnet.
Wir bitten Sie, die abgesperrten Bereiche (desinfizierte Plätze für die Gottesdienste) zu meiden.

Solinger Konvent der indischen Schwestern

Nach fast 50 Jahren verlässt Schwester Jaja zum 01.04.2022 den Solinger Konvent der indischen Schwestern.

Viele von uns werden diesen Weggang sehr bedauern. Als Krankenschwester, langjährige Oberin und durch viele persönliche Kontakte gehört sie zu Ohligs und den verschiedenen Kirchorten von St. Sebastian.

Die Mitteilung erreichte uns spät und in der vergangenen Woche gab es kein GemeindeLEBEN. Deshalb kann ich jetzt nur auf diese Weise kurzfristig zur Verabschiedung einladen: Diese wird am Ende der Hl. Messe am Sonntag, 27.03.22 um 11.30h in St. Joseph sein. Als Abschiedsgeschenk möchten wir ihr außer einem symbolischen eine Geldspende für die vielen Corona-Geschädigten in ihrer Heimat mitgeben. Wer sich daran beteiligen möchte, kann das entweder bei der Türkollekte oder bis Dienstag, 29.03. im Pastoralbüro tun.

An dieser Stelle schon einmal vielen herzlichen Dank für Ihre Dienste, Ihre Gebete und das gemeinsame Glauben und Leben, Schwester Jaja, und Gottes Segen für Ihre Zukunft! Im Gebet bleiben wir verbunden.

Ihr Pastor Meinrad Funke

Gebetsnacht von Gründonnerstag

Wie in den Jahren vor der Pandemie halten wir 2022 wieder eine Gebetsnacht von Gründonnerstag (nach der Heiligen Messe zum Gedächtnis des letzten Abendmahls und der Fußwaschung in St. Katharina) bis Karfreitag (Abschluss mit der Frühschicht um 6 Uhr in St. Katharina).

Diese können Sie gerne mitgestalten. Alleine oder in Gruppen können Sie eine Gebetstunde mit Texten, Musik, Gebeten oder anderen Elementen gestalten. Sie können aber auch einfach zusagen, eine Stunde schweigend in der Kirche anwesend zu sein. Wenn Sie etwas davon tun möchten, melden Sie sich bitte im Pastoralbüro. Dort werden Sie mit Namen und Uhrzeit eingetragen. Diese Anmeldung ist dann verbindlich – nur so können wir die Kirche geöffnet lassen. Alle anderen können gerne jederzeit kommen und gehen. In dieser Zeit politischer und kirchlicher Unruhe und Besorgnis tut Beten dringend Not.

Ihr Pastor Meinrad Funke

Spenden für Flüchtlinge in der Ukraine

Unser Seelsorger im Städtischen Klinikum, Kaplan Michael Fetko, stammt aus der Ukraine und verfolgt das furchtbare Geschehen dort sehr genau. Seine Heimat ist der Südwesten der Ukraine, wo zur Zeit viele Binnenflüchtlinge ankommen, die durch das Heimatbistum von Kpl. Fetko mitversorgt werden.

Über seine Kontakte in die Heimat hat ihn die Bitte um Spenden erreicht, die wir gerne weitergeben. Wenn Sie Kaplan Fetko und das Bistum Mukatschewe unterstützen möchten, dann können Sie auf das Konto der Pfarrei St. Clemens spenden:

- Katholische Kirchengemeinde St. Clemens
- IBAN: DE05 3425 0000 0000 0088 62
- Verwendungszweck "Ukraine Hilfe"

Wir werden die eingegangenen Spenden dann an das Bistum Mukatschewe weiterleiten. Auf Wunsch können über das Pastoralbüro auch Spendenquittungen ausgestellt werden. Hierzu muss der Name/die Anschrift des Spenders benannt werden.

Aktuelle Coronasituation – Beschluss Krisenstab

Der Beschluss tritt ab dem 21.03.2022 in Kraft und gilt bis auf Weiteres.

Pfarrheime: Die Zugangsregelung im Pfarrheim bleibt bei 3G. In Innenräumen, in denen mehrere Personen zusammentreffen, ist von allen Personen – auch geimpften und genesenen - mindestens eine medizinische Maske zu tragen (§3 Abs. 1 Nr. 2 CoronaSchVO). Am Platz kann die Maske ausgezogen werden. Im Rahmen von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit gilt in Innenräumen, in denen mehrere Personen zusammentreffen, für alle Personen – auch geimpfte und genesene – mindestens das Tragen einer medizinischen Maske (§3 Abs. 1 Nr. 2 CoronaSchVO) – Ausnahme zur Einnahme von Speisen und Getränken.

Ausgenommen sind die besonderen Regelungen in der Chorarbeit.

Kirchen: In allen Kirchen gilt Maskenpflicht, mindestens eine medizinische Maske. Das Tragen einer FFP2 Maske wird sehr empfohlen. Größtmögliche Abstände sind einzuhalten (Schachbrettmuster).

Außengelände (ausgenommen die Außengelände der Kitas): Die Außengelände unterliegen keiner Maskenpflicht, es sei denn die Abstände von 1,50 m können nicht eingehalten werden.

Ausgenommen sind die Außengelände der Kindertagesstätten. Das Tragen einer FFP2 Maske ist beim Betreten der Außengelände verpflichtend.

„Die Erde hält den Körper fest, der Geist strebt zum Himmel“ - Tod, Begräbnis und Jenseitsin historischer und theologischer PerspektiveTod, Begräbnis und Auferstehung sind die bestimmenden Themen der Karwoche. Die diesjährigen „Impulse in der Fastenzeit“ widmen sich dem Umgang mit der Gewissheit des Sterbens und der Hoffnung auf ein Leben danach in Vergangenheit und Gegenwart. Wie stark waren und sind Vorstellungen von Tod und Jenseits durch die christliche Theologie geprägt und wie haben sich

kulturelle Praktiken im Umgang mit dem Tod verändert? Die Vorträge behandeln diese Fragen anhand der Haltung zum toten Körper, der Zeugnisse der Grabinschriften und der Rolle christlicher Begräbnisriten für die Bestattungskultur (s. nächste Seite!).

Montag, 28. März 2022, 19 Uhr in St. Clemens
Vortrag zum Thema „**»Was ich bin, musst Du werden.« Tod und Jenseits auf Grabdenkmälern vergangener Zeiten“.** Referentin ist Dr. Ulrike Spengler-Reffgen, Arbeitsstelle Inschriften, Universität Bonn. Grabdenkmäler des Mittelalters und der Frühen Neuzeit verewigen die Namen Verstorbener und tragen häufig auch Gebete, Bibelzitate und Lobgedichte. Wie sehen solche zumeist steinernen Zeugnisse aus, wie sind sie geschmückt, welche Hoffnungen verbanden sich damit? Weitere Termine folgen!
Der in der Reihe „**Impulse in der Fastenzeit**“ für Montag, den 28. März 2022, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Clemens angekündigte Vortrag zum Thema „‘Was ich bin, musst Du werden.‘ Tod und Jenseits auf Grabdenkmälern vergangener Zeiten“ fällt leider krankheitsbedingt aus. Der nächste Vortrag dieser Reihe findet dann am 4. April planmäßig statt. Nähere Informationen können dem ausliegenden Flyer entnommen werden.

#Aufbruchjetzt
Wir laden Sie und euch herzlich zu einem lockeren, leichten und Mut machenden Abend im Rahmen der Veranstaltungsreihe #Aufbruchjetzt der Kirchengemeinde St. Sebastian ein.
Montag, 04.04.2022
Einlass um 19:00 Uhr,
Beginn um 19:30 in St. Mariä Empfängnis, Eifelstraße 105, 42699 Solingen
An diesem Abend ist Regina Laudage-Kleeberg unsere Gästin. Sie liebt das Anderssein und das Anderswerden von Menschen, Systemen und Organisationen. Das Anderssein hat sie geprägt, als Rheinländerin in Franken, als Deutsche in Istanbul. Sie ist das vierte von sechs Geschwistern und hat selbst zwei Söhne. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren Kindern in Münster, arbeitet noch bis Ende April für das Bistum Essen und schreibt und spricht Texte, u.a. für Kirche im WDR, Sinn und Gesellschaft. Ab Mai wechselt sie in die Privatwirtschaft und bleibt zugleich in der Kirche – nur nicht mehr hauptberuflich.
In der Vorbereitung zu diesem Abend haben wir bereits viel Freude miteinander gehabt. Wir haben gespürt, dass es auch in diesen Zeiten der Krise möglich ist mit einer Portion Lockerheit, Leichtigkeit und Optimismus nach vorne zu blicken.Lassen Sie sich/lasst euch anstecken! Wir freuen uns, Viele von Ihnen und euch begrüßen zu dürfen!
Moderator: Daniel Morsbach (Radio RSG).
Es gelten die am Veranstaltungsabend aktuellen Bestimmungen der Coronaschutzverordnung NRW.

Ausflug zum Ketteler Hof am 09.04.2022
Die Jugendleiter:innen von St. Sebastian laden alle Kinder und Jugendlichen herzlich ein zu einem Ausflug zum Ketteler Hof am Sa., 09.04.2022.
Nähere Informationen und den Anmeldebogen gibt es hier: https://www.sebastian-solingen.de/kinder-jugend-familie/messdienerinnen/

Familienmessen in St. Sebastian
Ab dem 20.03.2022 feiern wir an jedem Sonntag eine Familienmesse in unserer Pfarrgemeinde. Dabei sind besonders Familien mit Kindern angesprochen, die in diesem Jahr **nicht** zur ersten Heiligen Kommunion gehen. Kindgerechte Katechese und Lieder sowie das Einbeziehen der Kinder soll diesen die Freude am Gottesdienst vermitteln und die ganze Familie ansprechen. Sie werden zunächst vom jeweiligen Priester gestaltet. Es werden aber Menschen gesucht, die daran mitwirken möchten. Ganz besonders Familien mit Kindern im Vorschulalter sind zum Kleinkindergottesdienst an jedem dritten Sonntag im Monat nach St. Joseph eingeladen.
Wir freuen uns auf euch und Sie!

Ferienfreizeit nach Süderlügum23.07. - 06.08.2022
Du bist zwischen 8 und 16 Jahre alt und möchtest mal ohne deine Eltern in Urlaub fahren?
Dann bist du bei uns genau richtig.Mit einem renen Leiter*innenteam erlebst du zwei Wochen, die du nie vergessen wirst - voller Spass und Abenteuer in der Stadt Süderlügum (Schleswig-Holstein).Auf dich wartet ein buntes Programm aus Wald- undWiesenspielen, Sport und kreativen Stunden und lich verschiedenen Ausflügen. Bei Interesse melde Dich bitte beiAlexander Grüder, Gemeindeassistent
Mail: alexander.grueder@sebastian-solingen.de
Mobi: 01573 7184287

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mitglieder des Pastoralteams:

Ltd. Pfarrer Meinrad Funke
Tel. 231400-31, Mobil 0160 7876077,E Mail: meinrad.funke@erzbistum-koeln.de
PfarrvikarTorsten Hohmann
Tel. 231400-32, Mobil 01607896361, E-Mail: torsten.hohmann@erzbistum-koeln.de
Diakon Kurt Dohmen
Tel. 231400-33, Mobil 0160 7868575, E-Mail: kurt.dohmen@sebastian-solingen.de
PastoralreferentinSimone Miklis
Tel. 231400-35, Mobil 0160 7896775, E-Mail: simone.miklis@sebastian-solingen.de
Gemeindeassistent Alexander Grüder
Tel. 231400-34, Mobil 0160 7876968, E-Mail: alexander.grueder@sebastian-solingen.de
EngagementförderinSabina Vermeegen
Mobil 0157 56189396, E-Mail: sabina.vermeegen@sebastian-solingen.de
www.sebastian-solingen.de

Pastoralbüro St. Sebastian
Hackhauser Str. 10, **Tel. 231400-0**
pastoralbuero@sebastian-solingen.de
Mo-Fr: 9 – 12 Uhr, Di., Mi.,Do.: 15 – 17 Uhr, Fr: 15 – 18 Uhr
Die Kontaktbüros sind zur Zeit geschlossen!
Friedhofsverwaltung St. Sebastian, Friedhof HackhauserStraße und Rosenkamper Straße
Tel. 76866 oder 0178 8507097
Mo., Mi., Do.: 14 – 16 Uhr und Di., Fr.: 10 – 12 Uhr
eMail: Friedhofsverwaltung@Sebastian-Solingen.de

KöBBücherei St. Sebastian, HackhauserStr. 16, Tel. 22 38 28 24
Sonntag: 10.30-13.30 Uhr, Montag 15.00-18.00 Uhr
web: .bibkat.de/sebastian-solingen

Kleiderkammer St. Sebastian, Grünstr. 31, SG-Ohligs
NUR Verkauf: Di14 - 17 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr
NUR Spendenabgabe: Mi 17 - 18.30 Uhr, Do 9 - 12.30 Uhr
Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an das Team der Kleiderkammer vor Ort.
Nachbarschaftshilfe Tel. 01573 3147974
nachbarschaftshilfe@sebastian-solingen.de

„GemeindeLEBEN“ wird auf 100 % Recyclingpapier, zertifiziert nach dem Umweltsiegel „Der Blaue Engel“, gedruckt – unser Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.